



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Annahme von Schenkungen für Hagener Schulen

Beratungsfolge:

26.06.2012 Schulausschuss

Beschlussfassung:

Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Annahme der Schenkungen wird zugestimmt.

Begründung

Verschiedene, in der Tabelle aufgeführte Schulen beantragen Schenkungen anzunehmen. Die Leitungen der Schulen haben mitgeteilt, dass ihr durch den jeweiligen Förderverein der Schule oder andere Förderer die in der Tabelle angeführten Gegenstände geschenkt wurden.

Schule	Gegenstand	Wert	Geschenkt durch
GS Geweke	5 Philips CD-Soundmaschinen AZ3856/12	Insgesamt 450,00 €	Förderverein der Schule
GS Kuhlerkamp	4 Medion MP3 Radiorecorder	Insgesamt ca. 220,00 €	Förderverein der Schule
GS Berchum-Garenfeld	Verschiedene Musikinstrumente	Insgesamt 556,60 €	Förderverein der Schule
GS Heideschule	10 Philips CD-Soundmaschinen AZ3856	je 84,00 €	Förderverein der Schule
HS Remberg	Insgesamt 121 Musikinstrumente / Zubehörteile (s. Anlage)	Insgesamt 5000,00 €	Förderverein der Schule
	10 Radiorecorder Grundig RRCD 1440	Insgesamt 510,00 €	
GY Christian Rohlf	16 PC-Arbeitsplätze	je 500,00 €	Förderverein der Schule
GES Haspe	2 Server	je 500,00 €	Förderverein der Schule
GES Eilpe	Canon G12 Digitalkamera	553,97 €	Förderverein der Schule
	3 Gitarren	961,27 €	

Die Anmeldung der Schenkungen zwecks Aktivierung bei der Kämmerei ist erfolgt.

Über die Annahme der Schenkungen entscheidet der Schulausschuss.



Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
- ☒ Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Maßnahme

- ☐ konsumtive Maßnahme
- ☒ investive Maßnahme
- ☐ konsumtive und investive Maßnahme

Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☒ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☐ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges
- ☐ Ohne Bindung

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:		Bezeichnung:	
Produkt:		Bezeichnung:	
Kostenstelle:		Bezeichnung:	

	Kostenart	Lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Ertrag (-)		€	€	€	€
Aufwand (+)		€	€	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€

Kurzbegründung:

- ☐ Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert
- ☐ Finanzierung kann ergebnisneutral (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung) gesichert werden.
- ☐ Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Fehlbedarf wird sich erhöhen)

2. Investive Maßnahme

Teilplan:		Bezeichnung:	
Finanzstelle:		Bezeichnung:	

	Finanzpos.	Gesamt	lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Einzahlung(-)		€	€	€	€	€
Auszahlung (+)		€	€	€	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€	€



Kurzbegründung:

- ☐ Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert
- ☐ Finanzierung kann gesichert werden (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung)
- ☐ Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Kreditbedarf wird sich erhöhen)

3. Auswirkungen auf die Bilanz
(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die erhaltenen Vermögensgegenstände sind in Höhe ihrer Anschaffungs- und Herstellungskosten, bzw. in Höhe ihrer aktuellen Zeitwerte einzeln auf der Aktivseite der Bilanz als Sachschenkung zu aktivieren. Sie werden anhand ihrer jeweiligen Nutzungsdauer abgeschrieben und führen somit zu Aufwand in der Ergebnisrechnung.

Passiva:

(Bitte eintragen)

Neben der Bilanzierung auf der Aktivseite der Bilanz sind die ermittelten Anschaffungs- und Herstellungskosten, bzw. die ermittelten aktuellen Zeitwerte außerdem als Sonderposten aus Schenkungen auf der Passivseite der Bilanz abzubilden. In Abhängigkeit zur jeweiligen Nutzungsdauer werden sie parallel zur Abschreibung (Aufwand) ertragswirksam aufgelöst und stellen somit die „Finanzierung“ der Vermögensgegenstände dar. Die Ergebnisrechnung wird durch die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten entsprechend ausgeglichen.

4. Folgekosten:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	€
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	€
e) personelle Folgekosten je Jahr	€
Zwischensumme	€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	€
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	€

5. Auswirkungen auf den Stellenplan

Stellen-/Personalbedarf:

(Anzahl)	Stelle (n) nach BVL-Gruppe	(Gruppe)	sind im Stellenplan	(Jahr)	einzurichten.
(Anzahl)	üpl. Bedarf (e) in BVL-Gruppe	(Gruppe)	sind befristet bis:	(Datum)	anzuerkennen.

gez.	gez.
(Name OB oder Beigeordneter inkl. Funktion)	(Name Beigeordneter inkl. Funktion)
	gez.
Bei finanziellen Auswirkungen:	Christoph Gerbersmann Stadtkämmerer





Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:



STADT HAGEN
Der Oberbürgermeister

Seite 7

Drucksachennummer:
0225/2012

Datum:
18.06.2012